
























S.	1.	13.	Ankern und "Anker-auf", Aufstoppen mit backgestelltem Großsegel	B	B		
S.	1.	14.	Beidrehen, Beiliegen, Segelstellung, Beiliegen als Sturmtaktik		E		
S.	1.	15.	POB Manöver unter Segel	E	E		
S.	1.	16.	An-/Ablegemanöver unter Segel, Leineneinsatz, Aufstoppen	B	B		
S.	1.	17.	An-/Ablegen an einer Muring-Boje unter Segel	B	B		
S.	2.		<b>Grundsätze des Segeltrimms, Trimmhilfen</b>				
S.	2.	1.	Trimmen abhängig vom Kurs zum Wind und Windstärke	B	E		
S.	2.	2.	Trimmeinrichtung für Großsegel	B	E		
S.	2.	3.	Trimmeinrichtungen für Vorsegel	B	E		
S.	2.	4.	Bedeutung der Windfäden („Tell-Tales“)	B	E		
S.	2.	5.	Twist im Segel	B	E		
S.	3.		<b>Segeltheorie</b>				
S.	3.	1.	Kräfte am Segel, Segel-Druckpunkt, Profiltiefe, Auftrieb, Vortrieb	B	E		
S.	3.	2.	Lateralplan, Lateral-Druckpunkt, Luv- und Leegierigkeit	B	E		
S.	3.	3.	Scheinbarer Wind, Winddreieck	B	E		
S.	3.	4.	Segeleffizienz auf verschiedenen Kursen	B	E		
S.	4.		<b>Konstruktionsmerkmale Segelyachten</b>				
S.	4.	1.	Kiel- und Ruderformen bei Segeljachten, Vor-/Nachteile	B	E		
S.	4.	2.	Segelboottypen (Ketsch, Slup, Kutter)	B	E		
S.	4.	3.	Mast, Riggformen, Spieren, Riggelemente, Beschläge, stehendes Gut, laufendes Gut	B	E		
S.	4.	4.	Stabilität, Stabilitätskurve, Segeldruckpunkt, Lateralschwerpunkt, krängendes Moment	B	E		
S.	4.	5.	Einrumpfboot, Mehrumpfboot – Unterschiede	B	E		
S.	5.		<b>Segel</b>				
S.	5.	1.	Grundlegende Besegelungsarten, Hauptsegel, Beisegel	B	E		
S.	5.	2.	Segelmaterialien, Schnitt	B	E		
S.	6.		<b>Sicherheit auf See speziell für Segelantrieb</b>				
S.	6.	1.	Mastbruch, Ursachen, Maßnahmen	B	E		
S.	6.	2.	Sofortmaßnahmen (Wende, welche Leinen sind loszuwerfen)	B	E		
S.	6.	3.	Kappen gefährlicher Rigg-Teile	B	E		
S.	6.	4.	Notrigg		E		

K.	KARTEN- UND GEZEITENARBEITEN
K.1.	<b>Kartenarbeit FB 1</b>
K.1.1.	Position: Entnahme aus der Seekarte
K.1.2.	Position: Einzeichnen in die Seekarte
K.1.3.	Kurs: Entnahme aus und Einzeichnen in Seekarte
K.1.4.	Strecke: Entnahme aus und Einzeichnen in Seekarte, Loggeort (Ol)
K.1.5.	Berechnung von Fahrtzeit (ETE), Ankunftszeit (ETA)
K.1.6.	Loggeort, Berechnung des Logstandes
K.1.7.	Erklärung von Karteninhalten und Seezeichen, gem. INT 1
K.1.8.	Standort aus Kreuzpeilung unter Einbezug verschiedener Standlinien (z.B. Deckpeilung, Sektorengrenzen, Fehlerdreiecke)
K.1.9.	Berechnung des MgK aus dem rwK unter Berücksichtigung der Mw
K.1.10.	Berechnung des rechtweisenden Kurses (rwK) aus dem Magnetkompasskurs (MgK) unter Berücksichtigung der Mw
K.2.M.	<b>Kartenarbeit FB 2 – Motorantrieb (kann in einzelne übersichtliche Teilstücke zerlegt werden)</b>
K.2.M.1.	Position: Entnahme aus der Seekarte
K.2.M.2.	Position: Einzeichnen in die Seekarte
K.2.M.3.	Kurs: Entnahme aus und Einzeichnen in Seekarte
K.2.M.4.	Strecke: Entnahme aus und Einzeichnen in Seekarte, Loggeort (Ol)
K.2.M.5.	Berechnung von Fahrtzeit (ETE), Ankunftszeit (ETA)
K.2.M.6.	Loggeort, Berechnung des Logstandes
K.2.M.7.	Erklärung von Karteninhalten und Seezeichen, gem. INT 1
K.2.M.8.	Standort aus Kreuzpeilung unter Einbezug verschiedener Standlinien (z.B. Deckpeilung, Sektorengrenzen, Fehlerdreiecke)
K.2.M.9.	Berechnung des rwK aus dem MgK unter Berücksichtigung von Mw und Abl
K.2.M.10.	Berechnung des MgK aus dem rwK unter Berücksichtigung von Mw und Abl
K.2.M.11.	Berechnung des Kurses durchs Wasser (KdW) aus dem rwK unter Berücksichtigung von Beschickung für Wind (BW)
K.2.M.12.	Deviationskontrolle mit Fahrt auf Deckpeilung / Sektorengrenze
K.2.M.13.	Bestimmung eines Stromes aus einer Besteckversetzung (Stromaufgabe)
K.2.M.14.	Bestimmung Kurs über Grund (KüG) aus KdW bei bekanntem Strom (Stromaufgabe 1)
K.2.S.	<b>Kartenarbeit FB 2 - Ergänzung Segelantrieb</b>
K.2.S.1.	Bestimmung wahrer oder scheinbarer Wind mit Hilfe von FüG
K.2.S.2.	Bestimmung der möglichen Kreuzkurse aus Windrichtung und Schiffsdaten
K.2.S.3.	Bestimmung des Logstandes nach Aufkreuzen
K.2.S.4.	Bestimmung von ETA, ETE nach Aufkreuzen
G.2.	<b>Gezeitenarbeit FB 2</b>
G.2.1.	Ermittlung Alter der Gezeit nach Mondphasenkalender
G.2.2.	Ermittlung Hoch- und Niedrigwasserzeiten mit (grafischem) Tidenkalender
G.2.3.	Ermittlung Hoch- und Niedrigwasserhöhen mit (grafischem) Tidenkalender
G.2.4.	Ermittlung kritischer und möglicher Durchfahrtszeit mit (grafischem) Tidenkalender
K.3.	<b>Kartenarbeit FB 3</b>
K.3.1.	Doppelpeilung, Versegelung einer Standlinie
K.3.2.	Feuer in der Kimm
K.3.3.	Radarseitenpeilung
K.3.4.	Radardistanzmessung
K.3.5.	Grafische Bestimmung des tatsächlichen Kurses eines Targets aus 2 Radarseitenpeilungen (true course)
K.3.6.	Grafische Bestimmung der nächsten Annäherung eines Targets aus 2 Radarseitenpeilungen (Closest Point of Approach - CPA)

K.3.7.	Grafische Bestimmung der erforderlichen Kursänderung zur Sicherstellung eines gewünschten Mindestpassierabstandes (CPA) und Behandlung alternativer Verfahren
K.3.8.	Bestimmung KdW für einen geplanten KüG bei bekanntem Strom (Stromaufgabe 2)
K.3.9.	Koppelort, Bestimmung des Logstandes
G.3.	<b>Gezeitenarbeit FB 3</b>
G.3.1.	Ermittlung Alter der Gezeit nach Mondphasenkalender und Springverspätung
G.3.2.	Ermittlung Hoch- und Niedrigwasserzeiten im Anschlussort mit Gezeitentafeln
G.3.3.	Ermittlung Hoch- und Niedrigwasserhöhen im Anschlussort mit Gezeitentafeln
G.3.4.	Ermittlung beliebiger Zwischenwerte von Höhen und Zeiten
G.3.5.	Ermittlung von Stromstärke und Stromrichtung zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem Strompunkt der Seekarte
K.4.	<b>Kartenarbeit FB 4</b>
K.4.1.	Koppelnavigation
K.4.2.	Bestimmung der Indexberichtigung
K.4.3.	Plotten nach Mittelbreite und Abweitung am Plotting-sheet
K.4.4.	astronomische Ablenkungskontrolle mit dem Amplitudenverfahren
K.4.5.	Erstellung einer Ablenkungstabelle mittels Zeitazimutverfahren
K.4.6.	Konstruktion eines astronomischen beobachteten Orts (Ob)
K.4.7.	Ob aus Sonnenstandlinie mit Versegelung zur Mittagsbreite
K.4.8.	Konstruktion einer Standlinie unter Verwendung des Mondes
K.4.9.	Konstruktion einer Standlinie unter Verwendung eines Planeten
K.4.10.	Konstruktion einer Standlinie unter Verwendung eines Fixsterns

<b>P.</b>	<b>ERGÄNZUNG PYROTECHNIK</b>
P.1.	Rechtsvorschriften zu Seenot-Signalmitteln (JachtVO, PyroTG 2010)
P.2.	Technische Grundlagen von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln
P.3.	Gefahren von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln und Sicherheitsrichtlinien für den Umgang mit pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln
P.4.	Transport und Aufbewahrung von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln
P.5.	Handhabung von pyrotechnischen Seenot-Signalmitteln

	Unterzeichner	serialNumber=932783133,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2020-05-08T10:49:33+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="https://www.bundeskanzleramt.gv.at/verifizierung">https://www.bundeskanzleramt.gv.at/verifizierung</a>
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.